

# Von Schlangenfängern und Highspeed-Surfern

*OCOM-Frühjahrsveranstaltung im Zeichen der «informati(kti)sierten Medienwelt»*

**Brig-Glis. — Ein entwichener Tigerpython schlängelte sich als roter Faden durch die traditionelle Frühjahrsveranstaltung der Oberwalliser Informatik- und Telekommunikationsfirma OCOM AG, welche der «informati(kti)sierten Medienwelt» gewidmet war und am Donnerstagabend wieder rund 1000 Teilnehmer in die Simplonhalle lockte.**

Eine grosse Informationsflut schwappt täglich über uns. Bei deren Aufbereitung und Verbreitung spielen die Informatik und die Telekommunikation eine zentrale Rolle. Wie die elektronischen und die Printmedien damit umgehen, wurde den Besuchern anhand eines konkreten Beispiels vor Augen geführt. Die Hauptrolle dabei spielte ein Tigerpython, der anlässlich eines Gastspiels des Cirkus Knie in Brig entwichen war und sich in die Kanalisation verkrochen hatte. Wie und in welcher Form diese spektakuläre Meldung über den Äther, ins Fernsehen und in die Zeitung kommt, zeigten in der Folge Gaby Nanzer von Radio Rottu Oberwallis (RRO), SR DRS-Mitarbeiter Peter den Hartogh und WB-Chefredaktor Pius Rieder auf.

Geometer Karl Zurbriggen, dessen Vermessungsbüro zurzeit ein elektronisches Informationsmanagement für die Projektierung, den Unterhalt und die Erneuerung von Infrastrukturanlagen in Brig-Glis aufbaut, konnte

nahtlos an die Schlangen-Thematik anknüpfen. Das geografische Informationssystem GIS ermöglichte es nämlich, den Aufenthaltsort des entwichenen Reptils innert kürzester Zeit einzugrenzen und den Ausreisser schliesslich mittels einer Videokamera aufzuspüren...

## **Internet: Informationsquelle und Arbeitsplattform**

Ein Geschäftsbericht dient zur Ergänzung der Jahresrechnung und sollte ein aktuelles Bild einer Unternehmung liefern. Nachdem das Vertrauen in die

Wirtschaft durch verschiedene Finanzskandale in jüngster Vergangenheit arg erschüttert wurde, ist vermehrte Transparenz gefragt. In diesem Sinn kann ein Geschäftsbericht auch als Kommunikationsmittel eingesetzt werden. Klaus Zurschmitten von der Vikuna Treuhand und

Finanzplanung erklärte, was ein solcher Bericht beinhalten sollte. Dass sich Geschäftsberichte auch für die Darstellung im Internet eignen, machte das Beispiel der Jungfrau-Bahnen deutlich.

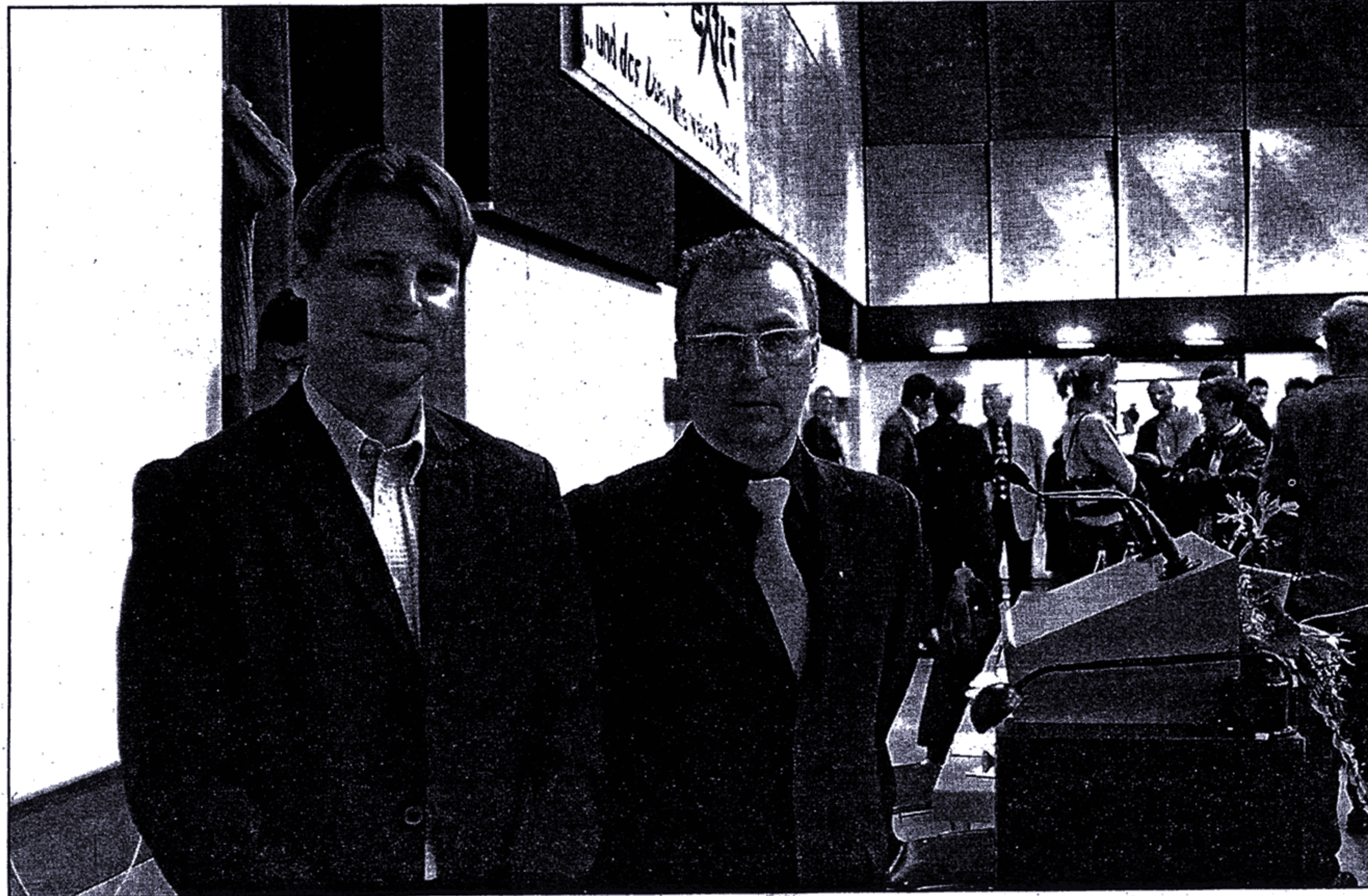
Leute, die im Internet juristische Informationen suchen, sind

bei der Weblaw GmbH in Bern ([www.weblaw.ch](http://www.weblaw.ch)) an der richtigen Adresse. Die aufstrebende Firma wartet nicht nur mit der ersten juristischen Suchmaschine auf, sondern versorgt Juristen und andere Interessierte auch regelmässig mit aktuellen Informationen, Wirtschaftsdaten und Ratschlägen, wie Mitinhaberin Sarah Montani berichtete.

## **Immer schneller...**

Wer geglaubt hatte, mit ADSL auf der Höhe der Zeit zu surfen, musste sich von Roman Schmid eines Besseren belehren lassen. Der Business-Consulter der Firma Cisco Systems Schweiz warf einen Blick in die Internet-Zukunft, die bereits begonnen hat. Dank Glasfasertechnik soll der Datentransfer im Highspeed-Internet bis zu 200-mal schneller werden als ADSL. Und zwar schon bald. Ab kommendem September werden in der Westschweiz die ersten Angebote verfügbar und bis zum Jahr 2005 die Schweizer Agglomerationen erschlossen sein. Zwischen 2015 und 2020, so Roman Schmid, dürften die Schweiz zu 95 Prozent auf das «neue Internet» umgestellt haben. Dem privaten Nutzer werden dabei eine einfachere und kostengünstigere Kommunikation versprochen.

Auch eine effizientere Aus- und Weiterbildung soll möglich sein. Aus geschäftlicher Sicht verspricht man sich «einen Schub für die Randregionen» und die Schaffung von Arbeits-



*Mit Hochgeschwindigkeit in die Internet-Zukunft: Roman Schmid von Cisco Systems Schweiz (links) und OCOM-Geschäftsführer Ignaz Andres.*